

... jubiliert über Polizeimusik- Korps

Hallo, liebe Mäusefreunde! Als „Botschafter des guten Tons“ bekannt und in aller Welt unterwegs, einzigartiger Image-träger für die Polizei, für die Stadt Karlsruhe und den Landkreis, Bindeglied zwischen Bürger und Polizei, immer engagiert für wohltätige Zwecke – was ist das? Na, klar, das Polizeimusikkorps Karlsruhe! Das feierte dieser vergangenen Tage im proppenvollen Konzerthaus sich selbst und sein 25-jähriges Bestehen und machte sich dabei wieder alle Ehre. Um letztere ging's neben dem musikalischen Programm, das Bierlings Thomas mit 200 selbst komponierten Takten zu 200 Jahren Baden angereichert hatte, selbstverständlich auch. Ehre für die Gesamtheit des von einst 21 auf piepe und tippe 70 (!) Hobbymusiker zwischen 18 und 87 Jahren angewachsenen Orchesters. Ehrung von einzelnen herausragenden Köpfen, die hier nicht nur im tatsächlichen, sondern auch im übertragenen Sinne die Musik machen. Die nette Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke und auch die Musikkameraden stimmten Lobeshymnen an bei dieser Jubiläum Gelegenheit, bei der, nur so nebenbei betippt, der neue VBK-, AVG- und KVV-Chef Dr. Walter Casazza in der ersten Reihe Klarinette blies, während sein eben pensionierter Vorgänger, Nahverkehrspapst Dieter Ludwig, als langjähriger Korpsförderer im Publikum saß. Zurück zum Lobgesang: Der galt Anton Gramlich, der im beruflichen Leben die Stimme, nämlich Pressesprecher des Polizeipräsidiums und in seiner Freizeit seit 25 Jahren treibende Kraft und Vorsitzender des Polizeimusikkorps ist. Schwer mitverantwortlich fürs harmonische Miteinander des einen Drittels aktiver Polizeibeamter und der zwei Drittel nicht polizeilicher Musiker und sympathisch hoch drei ist er, der Toni, was natürlich nicht nur dem Musikkorps, sondern dem gesamten Präsidium samt Spitzenhilfe zugute kommt.

Des Weiteren mit Ehren überhäuft und von Bürgermeister Ulli Eidenmüller sogar mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg dekoriert wurde Heinz Bierling, gebürtiger Bayer, heutiger Pfälzer, temperamentvoll-virtuoser Saxophonist, der das Polizeimusikkorps seit 1991 dirigiert, ihm die schwierigsten Titel maßgerecht auf den Orchesterleib schreibt und es zur Studioreife geführt hat: Fünf CDs, zuletzt die „Karlsruher Schlossparade“, sind erschienen, als kleines Weihnachtsgeschenk von Mucki empfohlen und zu bestellen unter der Internetadresse www.polizeimusik-korps.de, die – Boooh! – schon 40 000 Mal angeklickt wurde. Bierling übrigens, Stabsfeldwebel a. D. oder so, war früher Leiter der

Big Band des Luftwaffenmusikkorps, zu dem es, wie dessen gastweise Tenorhorn blasender Chef Dr. Heidler bestätigt, zunehmend enge Verbindungen geben soll. Eine Partnerschaft wird angepeilt, die sich laut Gramlich in gemeinsamen Auftritten, Terminabsprachen und stetem Zustrom von Luftwaffenmusikern nach Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu den Polizeimusikern beweisen soll.

Nächste Gelegenheit, beim längst als bestes im Land ausgezeichneten Freizeitmusik-



korps ganz Ohr zu sein, ist am 1. Dezember in der Stadtkirche am Marktplatz, wo zu Gunsten der Lebenshilfe Karlsruhe gespielt wird. Am 17. Dezember gibt's in der Ettlinger Schlossgartenhalle das Weihnachtskonzert – und im kommenden Jahr erneut sattes Programm.